

## Unterrichtsbeispiel 1 Can you count ten toes?

Count to 10 in 10 different languages  
Evans, Lezlie  
ISBN 0-395-90499-4

Kinder führen ihre Kunst des Zählen-Könnens gerne vor. Viele Kinder können nicht nur in der Muttersprache, sondern auch in weiteren Sprachen bis zehn zählen. Dieses Buch kann mithelfen, noch weitere Sprachen (und Schriften) zu entdecken. Auf je einer Doppelseite finden sich nebst einem einleitenden Vers auf Englisch ein grosses, farbstarkes Bild und die Zahlen von 1 bis 10 in den Sprachen Japanisch, Hindi, Russisch, Tagalog, Hebräisch, Koreanisch, Zulu, Spanisch, Französisch und Chinesisch.

Dieses Bilderbuch ist jedoch nicht nur in der Unterstufe einsetzbar. In der Mittelstufe kann zum Beispiel die Sprache Tagalog mit dem Deutschen verglichen werden. Vielleicht wissen Sie nicht, wo überhaupt Tagalog gesprochen wird? Unter [www.exphil.de/cebuano.htm#4](http://www.exphil.de/cebuano.htm#4) finden Sie interessante

Informationen über diese visayanische Sprache, die auf den Philippinen verwendet wird. Solche Informationen sind wertvoll, weil sie einen ganz neuen Blick auf die eigene Sprache ermöglichen.

Als Beispiel hier Ausführungen zum Substantiv, kopiert aus der vorher genannten Website. Formulieren Sie (resp. die SchülerInnen) doch bitte anschliessend die entsprechenden Regeln für die deutsche Sprache!

### Das Substantiv 1: Artikel und Plural

Der bestimmte Artikel (der, die, das) ist **ang** vor Hauptwörtern und **si** (s.o.) vor Personen; Geschlechter werden nicht unterschieden.

Ein unbestimmter Artikel ist unbekannt, kann aber, soweit erforderlich, durch das Zahlwort **usa** (eins) gebildet werden. Mehrzahlbildung?

Ganz einfach! Dem Wort in der Einzahl wird schlicht ein «mga» (mah-nga) vorangesetzt. Also:  
Katze – iring; Katzen – mga iring;

Hund – iro; Hunde – mga iro usw. «Mga» kann auch für nicht genau bestimmte Mengen oder eine unbestimmte Zeit benutzt werden.

Beispiele:

ang tau (tao)	der Mann
mga tau	Männer
usang bata	ein Kind
mga bata	Kinder
ang babaye	die Frau
mga babaye	Frauen
si Oliver	die Person; der Mensch Oliver

Wo Tagalog und andere vorher genannte Sprachen gesprochen werden, kann man aber auch im Bilderbuch selber herausfinden. Eine Weltkarte zeigt, in welchen Ländern auf der Welt diese Sprachen offiziell gesprochen werden.



↪ <a href="#">Einführung in die Grammatik - Vorwort</a>
↪ <a href="#">Grammatik - Alphabet &amp; Aussprache</a>
↪ <a href="#">Grammatik - Besonderheiten</a>
↪ <a href="#">Grammatik - Das Substantiv - (Hauptwort)</a>
↪ <a href="#">Grammatik - Verben &amp; Tempora - (Zeitwörter &amp; Zeiten)</a>
↪ <a href="#">Vokabeln - Alltägliches</a>
↪ <a href="#">Vokabeln - Persönliche Fürwörter, Personen &amp; Fragewörter</a>
↪ <a href="#">Vokabeln - Monate, Wochentage und Zahlen</a>
↪ <a href="#">Vokabeln - Jahreszeiten, Wetter &amp; Natur</a>
↪ <a href="#">Vokabeln - Kleines Wörterbuch, Vokabeln von A - C</a>
↪ <a href="#">Vokabeln - Kleines Wörterbuch, Vokabeln von D - F</a>
↪ <a href="#">Vokabeln - Kleines Wörterbuch, Vokabeln von G - K</a>
↪ <a href="#">Vokabeln - Kleines Wörterbuch, Vokabeln von L - N</a>
↪ <a href="#">Vokabeln - Kleines Wörterbuch, Vokabeln von O - R</a>
↪ <a href="#">Vokabeln - Kleines Wörterbuch, Vokabeln von S - U</a>
↪ <a href="#">Vokabeln - Kleines Wörterbuch, Vokabeln von V - Z</a>

Vielleicht wissen Sie nicht, wo überhaupt Tagalog gesprochen wird?

Unterrichtsbeispiel 2  
Sätze vergleichen

Aufgaben

1. Vergleiche den Anfang der Rattenfänger-  
geschichte in den verschiedenen Sprachen.
2. Entdeckst du verwandte Wörter?
3. Kannst du herausfinden, was Stadt in den  
verschiedenen Sprachen heisst?  
Ist das Wort Stadt und der Name der Stadt  
(Hameln) immer unmittelbar zusammen?  
In welcher Reihenfolge?
4. Entdeckst du das Verb oder die Verben in  
jedem Satz? Wie viele gibt es? Kannst du  
dir die Unterschiede erklären?
5. Kannst du nichtdeutsche Sätze jeweils so  
auf Deutsch übersetzen, dass die Sätze  
möglichst ähnlich gebaut sind wie in der  
anderen Sprache? Die deutschen Sätze sol-  
len aber noch immer richtig sein!

Hameln ist vor allem bekannt durch die Sage  
vom Rattenfänger von Hameln. Noch heute  
nennt sich die Stadt offiziell «Rattenfängerstadt  
Hameln».



**Deutsch**

Vor uralten Zeiten gab es eine Stadt namens  
Hameln.

**Französisch**

Autrefois, il y a très longtemps, il y avait une  
ville qui s'appelait Hamelin.

**Spanisch**

Hace muchos, muchos años, había una vez un  
pueblo llamado Hameln.

**Italienisch**

Tanti anni fa nei tempi andati c'era un paese  
che si chiamava Hamelin.

**Portugiesisch**

Há muitos anos atrás, nos velhos tempos,  
existia uma cidade chamada Hamelin.

**Englisch**

Many years ago, in the days of old, there was  
a town called Hamelin.

**Kroatisch, Serbisch**

U davna vremena postojao je grad Hamel.

**Türkisch**

Cok zaman önce eski günlerde Hamlin adında  
bir kasaba vardı.

**Albanisch**

Shumë shumë vite më parë, ishte një qytet që  
quhej Hamlin.



## Unterrichtsbeispiel 3

## Aulularia im 6. Schuljahr auf Lateinisch und Französisch verstehen

Bei diesen Aufgaben kannst du lernen, dass man fremdsprachige Texte teilweise verstehen kann, indem man gezielt nach Bekanntem sucht.

Das Stück Aulularia fängt mit einem Prolog (= Einleitung) an, in dem der Hausgott Lar erzählt, worum es in diesem Stück geht. Unten ist der Anfang des Prologs zu finden.



Der Hausgott Lar erzählt, worum es in diesem Stück geht.

## Aufgabe 1

Lies zuerst den deutschen Text.

## Prolog

«Damit sich niemand wundert, wer ich bin, werde ich das mit wenigen Worten darlegen. Ich bin der Gott der Hausgemeinschaft, aus der ihr mich herausgehen habt sehen. Es sind schon viele Jahre, dass ich dieses Haus besitze, und ich diene schon dem Vater und dem Grossvater dessen, der nun hier wohnt, (5) aber dessen Grossvater hat mir ganz heimlich einen Goldschatz anvertraut, indem er zu mir betete: Er vergrub ihn mitten auf der Feuerstelle, während er mich anflehte, den Schatz für ihn zu beschützen. Als dieser dann starb (von so begierigem Gemüt war er), wollte er seinem Sohn niemals davon erzählen, (10) er wünschte, ihn lieber arm zurückzulassen, als dass er ihm diesen Schatz zeigte; sobald derjenige starb, der mir dieses Gold anvertraut hat, habe ich angefangen, zu überwachen, ob mich der Sohn in stärkerem Masse verehrte, als sein Vater es getan hatte. (15)

## Aufgabe 2

Lest jetzt zu zweit den lateinischen Text und sucht Wörter, von denen ihr die Bedeutung erraten oder erahnen könnt. Unterstreicht diese Wörter.

## Prologus

Ne quis miretur qui sim, paucis eloquar. ego Lar sum familiaris ex hac familia unde exeuntem me aspexistis. hanc domum iam multos annos est cum possideo et colo patri avoque iam huius qui nunc hic habet. (5) sed mi avos huius obsecrans concredidit thesaurum auri clam omnis: in medio foco defodit, venerans me ut id servarem sibi. is quoniam ammoritur – ita avido ingenio fuit – numquam indicare id filio voluit suo, (10) inopemque optavit potius eum relinquere, quam eum thesaurum commonstraret filio; agri reliquit ei non magnum modum, quo cum labore magno et misere viveret. ubi is obiit mortem qui mihi id aurum credidit, (15) coepi observare, ecqui maiorem filius mihi honorem haberet quam eius habuisset pater.

## Aufgabe 3

Lest jetzt den französischen Text und sucht Wörter, von denen ihr die Bedeutung erraten oder erahnen könnt. Unterstreicht diese Wörter.

## Prologue

Que mon aspect ne vous étonne pas; deux mots vont me faire connaître: je suis le dieu Lare de cette famille, là, dans la maison d'où vous m'avez vu sortir. Il y a bien des années que j'y demeure; j'étais le dieu familial du père et de l'aïeul de celui qui l'occupe aujourd'hui. (5) L'aïeul me confia un trésor inconnu de tout le monde, et l'enfouit au milieu du foyer, me priant, me suppliant de le lui conserver. À sa mort, voyez son avarice, il ne voulut point dire le secret à son fils, (10) et il aime mieux le laisser pauvre, que de lui découvrir son trésor; un père! Son héritage consistait en un petit coin de terre, d'où l'on ne pouvait tirer, à force de travail, qu'une chétive existence. Quand cet homme cessa de vivre, moi, gardien du dépôt, (15) je voulus voir si le fils me rendrait plus d'honneur que son père.